

9.223
Auszubildende

114.804
Beschäftigte

DIE DEUTSCHE DRUCK-INDUSTRIE 2021/2022

Der Umsatz aller umsatzsteuerpflichtigen Druck- und Medienunternehmen in Deutschland lag in den Jahren vor Corona zwischen rund 19 und rund 21 Milliarden Euro. Im Coronajahr 2020 brach der Umsatz auf rund 16,5 Milliarden Euro ein. Auch 2021 wirkte die Pandemie nach und durch einsetzende Lieferengpässe ab Juli blieb eine nachhaltige Branchenerholung aus. Deshalb prognostiziert der bvdM einen Branchenumsatz von

rund 16,5 Milliarden Euro. Auch wenn die Umsätze vor der Pandemie nicht erreicht werden, blieb ein weiterer Umsatzeinbruch aus. Es wird so vielfältig gedruckt wie nie, die Produkte der Druckindustrie finden sich überall, kein Wirtschaftszweig, kein Sektor, keine Branche kommt ohne sie aus.

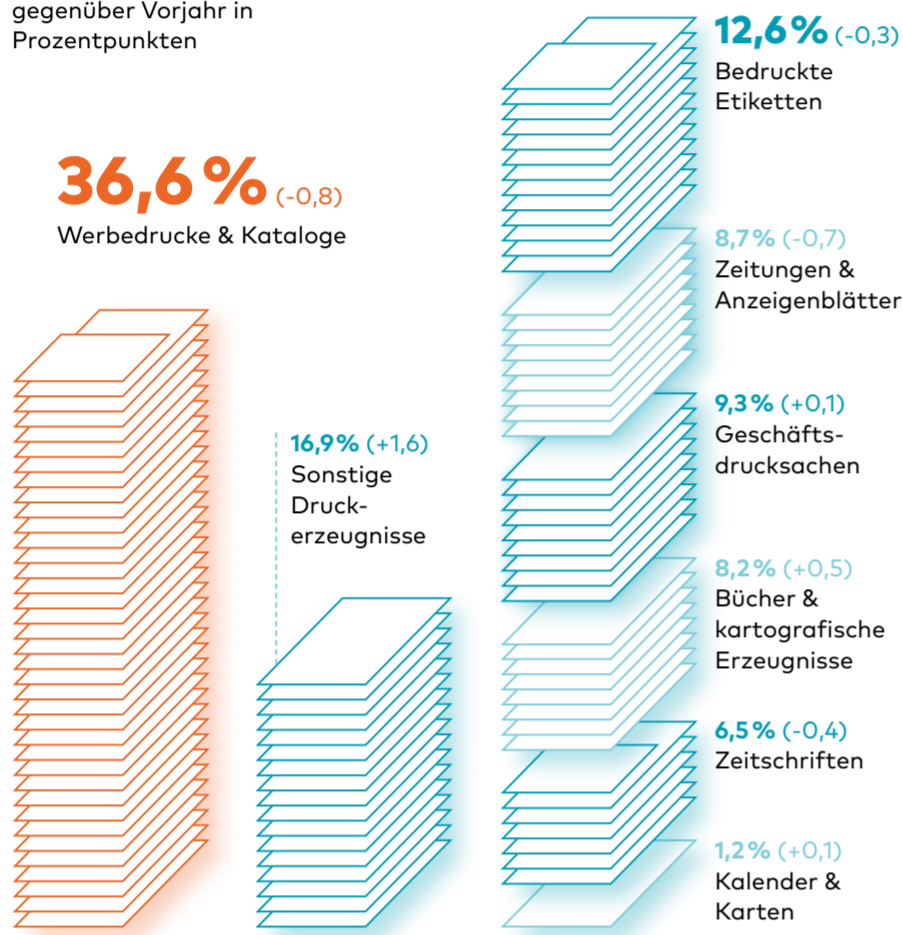
Mehr Informationen unter: [bvdm-online.de](https://www.bvdm-online.de)

DRUCKERZEUGNISSE

Rund 37 Prozent der Druckerzeugnisse sind Kataloge, Prospekte, Mailings, Geschäftsberichte, Plakate und andere Werbeprospekte. Der Produktionswert der Branche stieg 2021 leicht um +0,4 Prozent an. Vor allem die Produktion der sonstigen Druckerzeugnisse konnte gegenüber dem Vorjahr mit +1,6 Prozent zulegen.

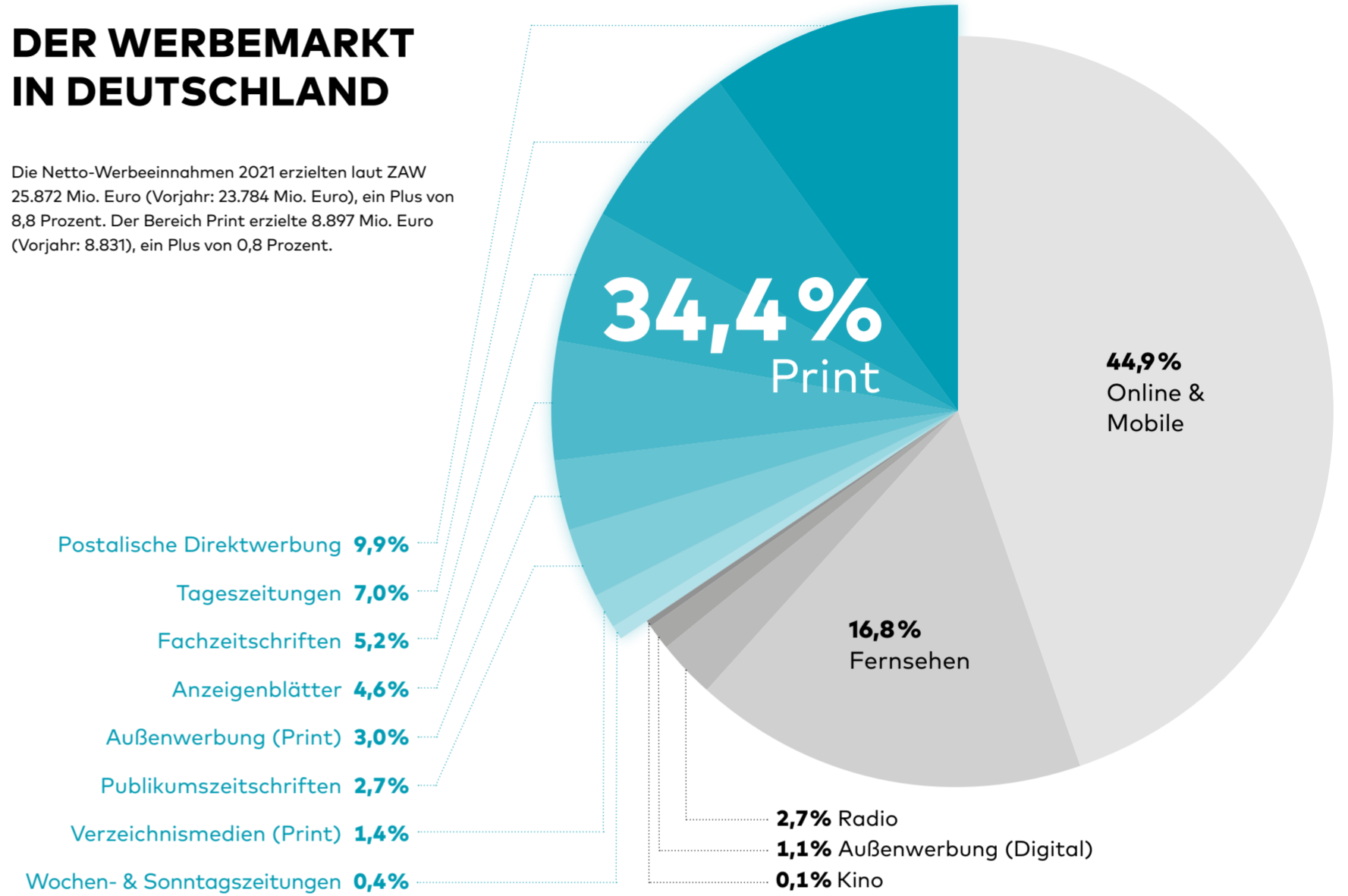
PRODUKTSTRUKTUR 2021

Anteil und Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozentpunkten



DER WERBEMARKT IN DEUTSCHLAND

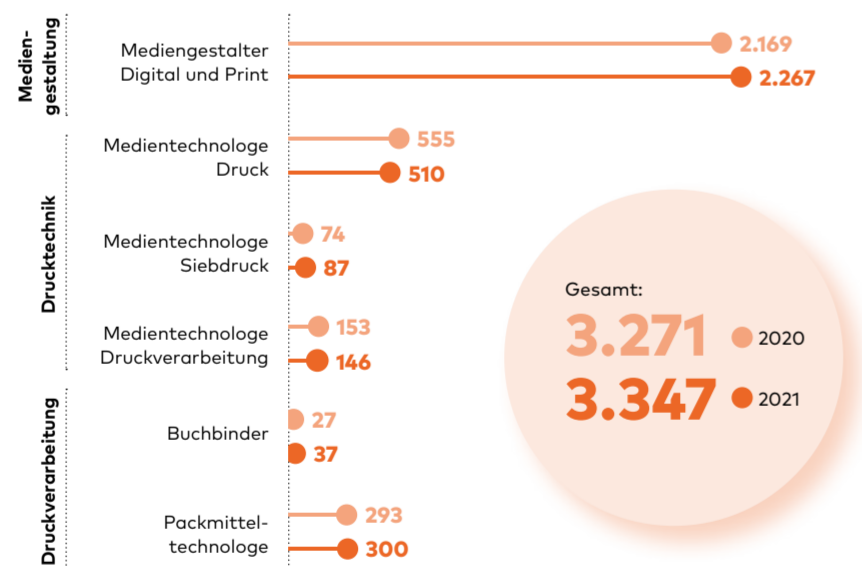
Die Netto-Werbeinnahmen 2021 erzielten laut ZAW 25.872 Mio. Euro (Vorjahr: 23.784 Mio. Euro), ein Plus von 8,8 Prozent. Der Bereich Print erzielte 8.897 Mio. Euro (Vorjahr: 8.831), ein Plus von 0,8 Prozent.



AUSZUBILDENDE

2021 wurden 3.347 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen und damit 76 mehr als 2020, ein Plus von 2,32 Prozent.

NEU ABGESCHLOSSENE VERTRÄGE



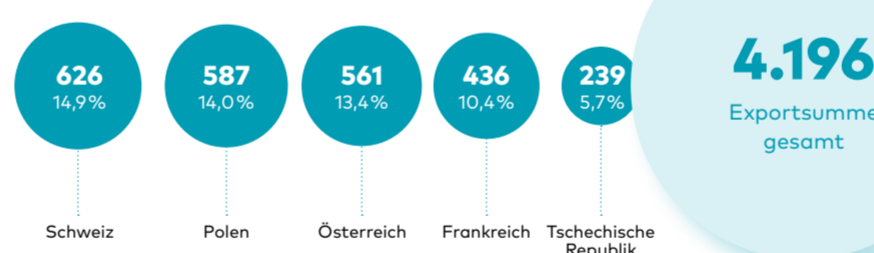
AUSSENHANDEL 2021

IMPORT UND EXPORT VON DRUCK- UND VERLAGSERZEUGNISSEN

Top 5 Handelspartner

in Millionen Euro und Anteil

Exporte nach ...



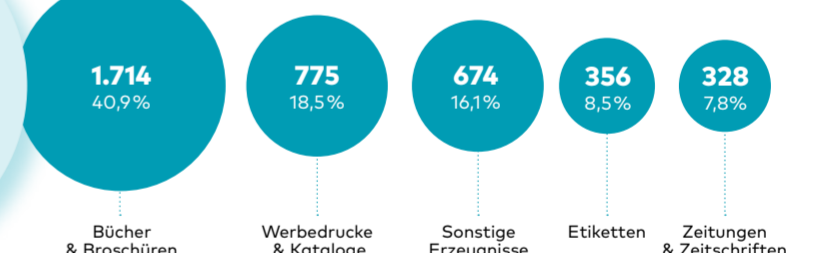
Importe aus ...



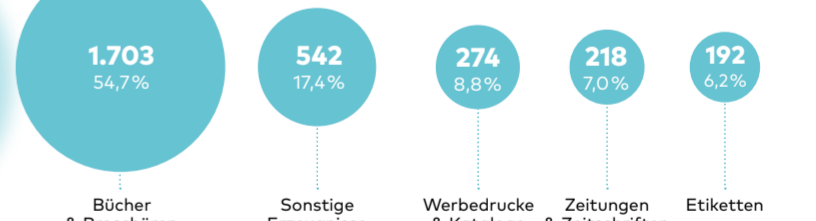
Top 5 Warengruppen

in Millionen Euro und Anteil

Exporte



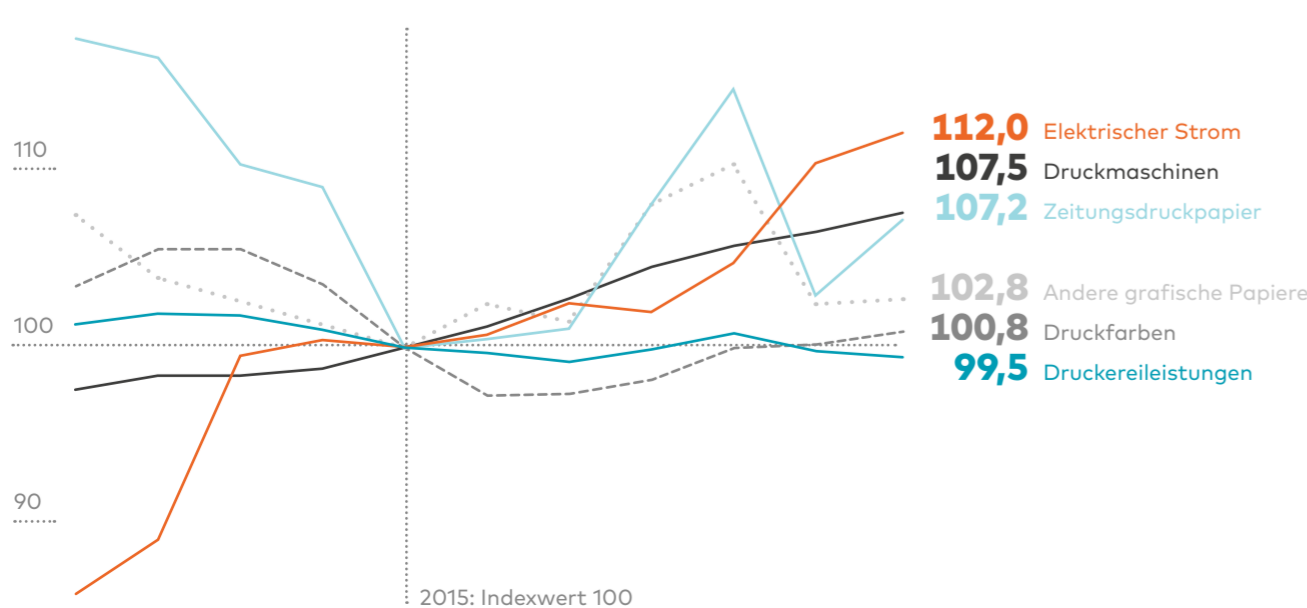
Importe



DIE PREISE STEIGEN

PREISE FÜR DRUCKERZEUGNISSE UND INPUTGÜTER

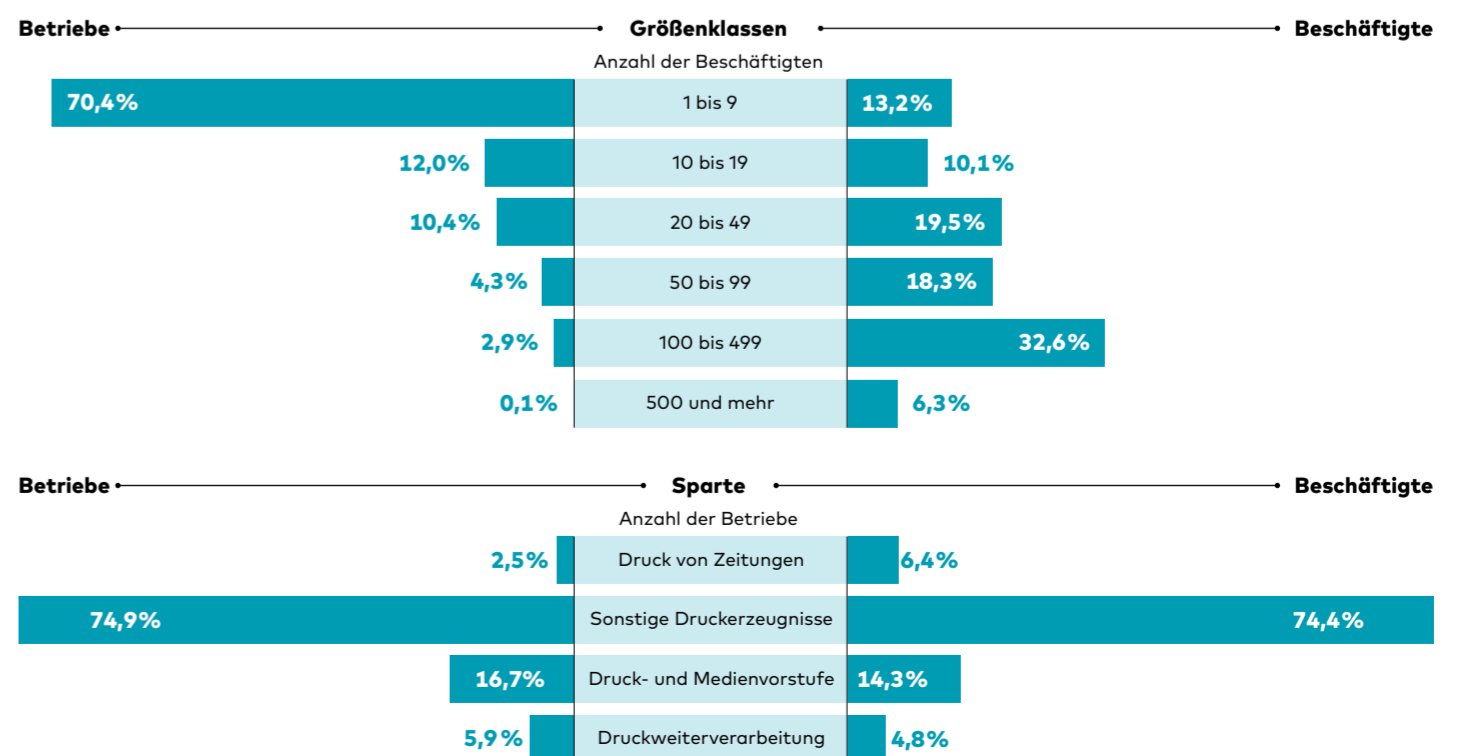
Die Erzeugerpreise für grafische Papiere und Pappen folgten 2021 zwar im 2. Halbjahr einem klaren Aufwärtstrend, im Jahresmittel lagen sie jedoch nur 0,2 Prozent höher als im Vorjahr. Bei den Verkaufspreisen der Druck- und Medienbetriebe zeichnet sich ein ähnliches Bild ab. Zwar sind die Preise 2021 im Jahresmittel mit einem Minus von -0,2 Prozent sogar leicht rückläufig, allerdings steigen auch hier die Preise im 2. Halbjahr.



BETRIEBS- UND BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR 2021

7.082
Betriebe insgesamt

114.804
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt



Bemerkungen: Vorläufige Werte, Rundungsdifferenzen möglich
Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2022
Berechnungen: bvdM - Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

Bemerkung: Vorläufige Werte - Quelle: Statistisches Bundesamt
Berichtskreis: EU-Handel; ab 500.000 Euro beim Export und ab 800.000 Euro beim Import; Handel mit Drittländern; alle anfallenden Zollmeldungen
Datenstand: April 2022 - Berechnungen: bvdM

Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: April 2022 - Berechnungen: bvdM

Bemerkung: Betriebe ab einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Datenstand: April 2022 - Stichtag: 30.06.2021 - Berechnungen: bvdM